



WASCH MICH, ABER MACH MICH NICHT NASS

ODDO BHF POLARIS MODERATE

Als Manager des defensiven Mandats ODDO BHF Polaris Moderate hat sich Peter Rieth dies schon oft gedacht: „Wie soll ich diesen Kundenanspruch nur umsetzen – ‚Wasch mich, aber mach mich nicht nass.‘? – ‚Produzieren Sie bitte gute Erträge Jahr für Jahr, aber möglichst keinen Verlust auf Jahresbasis.‘“ Herr Rieth und sein Team fanden fast immer eine Lösung, setzten ihre Strategie konsistent und richtig um, auch in Zeiten schrumpfender Zinsen. Eine Herausforderung, zu der wir Herrn Rieth für Sie befragt haben.



Peter Rieth ist Direktor bei ODDO BHF Trust. Der studierte Diplom-Betriebswirt ist seit 1995 für die BHF-Bank tätig, zunächst als Börsenhändler und Analyst, seit 2007 als Portfoliomanager des Fonds. Rieth ist zudem Chartered Financial Analyst.

- **VermögensWerk:** Das Anlagemanagement des BHF Trust ging 2017 in die ODDO BHF Gruppe über, der Fondsname änderte sich von BHF Total Return zu ODDO BHF Polaris Moderate. War dies ähnlich wie bei einem bekannten Schokoriegel: „...“, sonst ändert sich nix?“. Oder hat sich die Strategie des Fonds, haben sich die Ressourcen geändert?

Peter Rieth: Die Strategie und die Zielsetzungen haben sich durch die Namensänderung nicht geändert. Wir haben jetzt zusätzlich aber auch Zugriff auf die Ressourcen der ODDO BHF-Gruppe in der Analyse von Aktien und Unternehmensanleihen – das hilft uns in der täglichen Arbeit.

- Der von Ihnen geführte ODDO BHF Polaris Moderate hat die von vielen Kunden hochgeschätzten Ziele, zum einen auf Jahressicht keinen Verlust einzufahren und zum anderen eine Rendite von 2% über Geldmarkt p.a. zu erzielen. Konnten Sie erstes Ziel in den doch einigen Nagelproben, den Kapitalmarktkrisen seit 2005, immer einhalten?

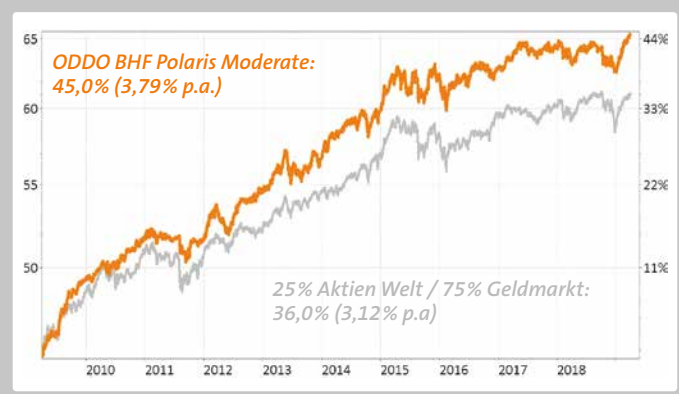
Rieth: Dieses Ziel lässt sich meistens, aber leider nicht immer einhalten. In 2018 beispielsweise brachen die Aktienmärkte und gleichzeitig die Rentenmärkte weltweit ein. Dadurch ist auch unser Fonds unter Druck geraten und hat ein Minus für das Kalenderjahr 2018 ausweisen müssen. Entscheidend ist aber die Reaktion auf einen solchen Rücksetzer: Mit einer starken Performance im Januar und Februar machte der ODDO BHF Polaris Moderate die Verluste aus dem Vorjahr bis Ende Februar schon wieder wett. Damit bewies er, wie schon in früheren Krisen, seine Robustheit. Wenn er verliert, dann

weniger stark als seine Konkurrenz, und er erholt sich dann sehr schnell wieder.

- Über zehn (3,8% p.a.) als auch fünf Jahre (2,3% p.a.) konnten Sie auch das zweite Ziel erreichen, eine gute Arbeit in einem zunehmend schwierigen Umfeld. Wie wollen Sie in den kommenden Jahren mit wohl anhaltendem Nullzins und eher neutral bewerteten Aktien einen ausreichenden Ergebnisanteil aus der Aktien- und Anleihenquote erzielen?

Rieth: Wir entdecken immer wieder interessante Anlagemöglichkeiten im Aktienbereich, insbesondere solche mit strukturellen Wachstumschancen, z.B. aus der Informationstechnologie- oder Medizintechnikbranche. Wir konzentrieren uns dabei auf Aktien, die auch in wirtschaftlich schwierigen Phasen Erträge bringen und die besonders stark abhängig von konjunkturellen Entwicklungen sind.

Auf der Anleihe Seite ist das Bild deutlich eingetrübter. Hier agieren wir vorsichtig und beschränken uns oftmals auf aussichtsreiche Neuemissionen, die ein Stück weit bessere Renditen als Bestandsanleihen bieten. Was wir nicht machen ist, Anleihen mit langer Laufzeit und/oder schwacher Bonität zu kaufen, damit die Rendite stimmt. Hier sind die Risiken oftmals größer als die Chancen, was wir bereits ansatzweise im letzten Jahr gesehen haben, wo viele defensive Konzepte viel Geld verloren hatten.



- Da der überwiegende Ertragsanteil aus den durchschnittlich 30% Aktien kommt, ist es natürlich besonders interessant, wie diese ausgewählt werden, welche Regionen und Branchen Sie aktuell für aussichtsreich bzw. günstig bewertet halten. Welche Aktienquote gehen Sie aktuell ein? Wie blicken Sie in dieses Börsenjahr und – noch wichtiger – auf die kommenden fünf bis sieben Jahre?

